

Studium in NDS - generelle Fragen

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 29. Mai 2008 22:08

Zitat

Original von Crazy Bird

Bei Deutsch kann ich den Korrekturaufwand nachvollziehen, aber Latein hält sich mMn in Grenzen...aber ich lass mich auch gerne eines Besseren belehren.

belehrungen

Ich habe zwar kein Latein, sehe aber, was die Damen Lateinlehrerinnen bei uns so am korrigieren sind. Sicherlich geht es da meist "nur" um Übersetzungen, allerdings verbocken die Schüler da meist soviel Unsinn, dass die Korrektur aufwendig wird. Vokabel- und Grammatiktests musst Du auch mit einrechnen.

belehrungaus 😊

Der Lehrermangel in Latein wird in den kommenden Jahren wohl nicht abnehmen. Bei uns sieht es so aus, dass drei Frauen dieses Fach unterrichten. Ihre anderen Fächer (EN bzw. Reli bzw. Griechisch) bleiben nahezu ganz auf der Strecke. Das bedeutet auch, dass bei Ausfall durch Krankheit oder wie gerade im Moment durch Mutterschutz zwei Leute die Arbeit von drei machen. Feuerwehrkräfte gibt es auch kaum, weil eben Lateinlehrermangel herrscht.

Alles in allem würde ich Dir zum Lateinstudium raten, weil es prima Einstellungschancen gibt, aber dann ohne Deutsch dabei. Ich selber habe mit Englisch und Kunst eine gute Kombination erwischt, bei der sich der Aufwand die Waage hält bzw. ausgleicht. Ich weiß nicht, was ich mit zwei Korrekturfächern machen würde. Wahrscheinlich hätte ich innerhalb der ersten 6 Monate nach meiner Einstellung das Handtuch geworfen.

Liebe Grüße vom
Raket-O-Katz